SCHADEN.NEWS



26.09.2018

SIEGEL FÜR DELLENTECHNIKER: WISSEN IHRE KUNDEN EIGENTLICH, WIE GUT SIE SIND?

„Lackschadenfreie Ausbeultechniken sind sowohl bei Privatleuten als auch bei Versicherern wegen niedriger Kosten sehr gefragt“, erklärt DEKRA-Ausbildungsleiter, Martin Lutz, die Hintergründe des Siegels. Die Berufsbezeichnung „Dellentechniker“ sei nicht geschützt und die Qualitätsunterschiede der Anbieter folglich groß. Wie kann sich ein professioneller Dellentechniker oder ein Betrieb mit dieser Dienstleitung vom Wettbewerb abheben?

ALS DELLENPROFI FLAGGE ZEIGEN

Eine Lösung hat DEKRA mit dem Siegel „DEKRA Standard Geprüfter Dellentechniker“ geschaffen. „Als unabhängige Institution prüft DEKRA unter anderem die einwandfreien Arbeitsergebnisse des “Dellendrückers“ und bescheinigt mit dem Siegel neutral dessen Fähigkeiten“, informiert Martin Lutz. Das Siegel ist 5 Jahre gültig.

WER DARF TEILNEHMEN?

Wer Interesse an dem DEKRA-Siegel für Dellentechniker hat, sollte sich zum einen möglichst frühzeitig anmelden, rät DEKRA Ausbildungsleiter Martin Lutz. Zum anderen seien folgende Voraussetzungen zu erfüllen: ein Befähigungsnachweis zum Umgang mit pyrotechnischen Einrichtungen sowie eine Unterweisung zum Umgang mit Hochvolt-Systemen im Kfz.

Martin Lutz weist darauf hin, dass ein Check der eigenen Arbeitsmittel und Werkzeuge teil der Prüfung ist. **Achtung:** Die im DEKRA-Ausbildungszentrum in Altensteig stattfindende Prüfung enthält keine Schulung der Dellentechniker. Es handelt sich ausschließlich um eine Überprüfung vorhandener Kenntnisse.

DARUM GEHT ES IN DER PRÜFUNG ZUM DELLENTECHNIKER

DEKRA prüft einerseits theoretische Kenntnisse wie Materialkunde, Dellentechnik, Arbeitsschutz und Kalkulation, andererseits geht es um die praktischen Fähigkeiten des Dellentechnikers, und

schließlich werden eben Arbeitsmittel und Werkzeuge überprüft, erfährt colornews.de | schaden.news im Ausbildungszentrum in Altensteig.

Martin Lutz führt aus: “Die Aufgabenstellung lautet, verschiedenen Dellen an Dachrahmen, Türen und Motorhauben aus unterschiedlichen Materialien zu beseitigen. Damit jeder Teilnehmer unter gleichen Bedingungen arbeiten kann, erzeugt der Prüfungsausschuss von DEKRA die Dellen mit einer Maschine."

Beim Entfernen der Dellen muss dem DEKRA-Ausbildungsleiter zufolge jeder Teilnehmer sein eigenes Werkzeug benutzen, weil die Anwendungstechnik und Arbeitssicherheit Bestandteil der praktischen Prüfung sei.

DIESE LEISTUNGEN WERDEN MIT EINEM SIEGEL BELOHNT

Der Teilnehmer hat die Prüfung bestanden, wenn er in allen drei Teilbereichen der Prüfung jeweils mindestens 70 Prozent der möglichen Punktzahl erreicht hat, erläutert Martin Lutz. Der Theorietest – wahlweise auf Deutsch oder Englisch – enthalte Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten sowie eine Kalkulationsaufgabe.

Der DEKRA-Ausbildungsleiter konkretisiert die Prüfungsanforderungen des Praxisteils: „Der Prüfling soll mehrere Dellen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden an Fahrzeugen oder Fahrzeugbauteilen instandsetzen. Ihm stehen dabei ausschließlich sanfte Reparaturtechniken wie Drücken oder Ziehen zur Verfügung. Schleifen oder Polieren ist nicht gestattet.“